DREIFALTIGKEIT *Aktuell*

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde

Frankfurt am Main

Europaviertel - Rebstock - CityWest - Kuhwald



September – November 2018

Inhaltsverzeichnis

Angedacht…	3
Ökumenisches Gemeindefest am 16. September 2018 in St. Pius	4
»Der Geschmack von Apfelkernen« – Literaturgottesdienst am 30. Sept.	4
Literatur in der Kirche	5
Begrüßungsabend für Neuzugezogene am 28. Oktober	5
»Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde…« am 25. Nov.	5
Musikalische Begegnungen mit der Ukraine am 8./9. September	7
»Ein Abend mit Chansons, Klezmer, Tangos… und Poesie!“ am 27. Oktober	8
»Here i stand« – Ausstellung zur Reformationsgeschichte ab 28. Oktober	9
»Arie für Violoncello« – Buch-Vorstellung und Konzert mit Henryka Tronek am 18. November	10
Kreativwerkstatt am 1. Dezember	11
Seniorenadvent am 11. Dezember	11
Fahrt zum Weihnachtsmarkt am 19. Dezember	11
Gottesdienstplan	12
Reformationsjubiläum – Jan Hus, der böhmische »Ketzerführer«	14
Regelmäßige Veranstaltungen	16
Indien: Ausbildung von Krankenschwestern für die Dörfer	19
Geburtstage	20
Freud und Leid	22
Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk	23
Kontakte	24

Impressum

Herausgeber	Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main
vertreten durch	Udo Warch (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger
Titelbild	Herbst [Foto: Völger]
Satz & Layout	Michael Kunz
Druck	*Gemeindebrief* Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	2.000 Exemplare
Erscheinungstermin	1. September 2018
Redaktionsschluss	für Ausgabe 3|2018: 15. Oktober 2018

Angedacht…

Jetzt im Spätsommer und Herbst ist die Zeit des Erntens. Nach einem heißen Sommer noch ein paar sonnige Tage, in denen sich die Natur noch einmal von ihrer schönsten Seite zeigt. Die leuchtenden Farben wecken Erinnerungen an die Zeit, die vergangen ist: an die prachtvollen Farben des Frühlings und an den Duft des Sommers.

Wenn die Natur sich jetzt im Herbst noch einmal in ihrer ganzen Fülle und Pracht zeigt, dann bereitet sie sich wieder auf den nächsten Frühling vor. Denn im Niedergang der Natur steckt ein Neuanfang; im Sterben steckt die Verheißung neuen Lebens.

Dazu erzählt Jesus Christus in einem Gleichnis: Ein Samenkorn muss in der Erde sterben, damit es seiner Bestimmung gerecht wird. Nur so kann es zu der schönen Blume werden, die in ihm angelegt ist. Wenn es nicht stirbt, dann bleibt es nutzlos und allein. In dem Samen ist genetisch auch schon alles angelegt, was die Pflanze auszeichnen wird. Was in der Erde vergeht, ist die äußere Hülle, damit sich das Innere gut entfalten kann.

So entdecke ich in der Natur viele Parallelen zu unserem Leben. Wir sind alle Gottes Samenkörner. Er legt seinen Glauben in uns, als den Dünger, den wir brauchen, damit wir wachsen und schließlich zu einer seiner schönsten Pflanzen aufblühen können. Jede und jeder ist anders, einmalig und in Gottes Augen wunderschön.



Pfr. Völger
[Foto: Straub].

Wie in der Blume der Samen langsam heranreift, so reift in uns mit dem Glauben an Gott auch die Hoffnung auf das Leben in Gottes neuer Welt. Wenn der Samen reif ist, wird er geerntet und in die Erde gesät um zu einer neuen Pflanze zu werden.

Am Ewigkeitssonntag gedenken wir der Menschen, die gestorben sind. Als Samenkorn Gottes reift in uns auch die Hoffnung, dass mit dem Tod nicht alles aus ist, sondern dass das Leben hier nur ein Vorgeschmack dafür ist, zu welcher herrlichen Pflanze Gott uns werden lässt, wenn er ins zu neuem Leben in seiner neuen Welt erwecken wird.

Mit dieser Hoffnung im Herzen kann ich getrost durch den Herbst und Winter hindurch auf einen neuen Frühling hoffen.

Ihr
Pfarrer Tobias Völger

Ökumenisches Gemeindefest am 16. September 2018 in St. Pius

»Damit alle eins sind.« (Johannes 17,21)

Nach Jahren getrennter Feste lebt in diesem Jahr eine alte Tradition wieder auf: die katholischen Gemeinden »St. Pius« und »St. Gorazd« und die Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde laden gemeinsam zum Ökumenischen Gemeindefest ein.

In diesem Jahr feiern wir das Ökumenische Gemeindefest anlässlich der Kirchweihe von St. Pius am Sonntag, den 16. September 2018 in St. Pius.

Der Festgottesdienst und das anschließende Fest bei Speis, Trank & Gesang wird ganz im Zeichen der Ökumene stehen.

Für das Salatbuffet freuen wir uns über Salatspenden!

Wann:	Samstag, den 16. September um 10:00 Uhr
Wo:	St. Pius (Philipp-Fleck-Str. 13)

»Der Geschmack von Apfelkernen« – Literaturgottesdienst am 30. September

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes zum Michaelistag steht der Roman von Katharina Hagena »Der Geschmack von Apfelkernen«. Katharina Hagena erzählt von den Frauen einer Familie und mischt die Schicksale dreier Generationen. Ein Roman über das Erinnern und das Vergessen – bewegend, herrlich komisch und klug.

Wann:	Sonntag, den 30. September um 18:30 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Literatur in der Kirche

Im Vorfeld des Literaturgottesdienstes bietet Pfr. Tobias Völger Leseabende in der Kirche an, an dem gemeinsam aus dem Buch »Der Geschmack von Apfelkernen« von Katharina Hagena gelesen wird.

Wann:	Di. 4., Di. 11, Mi. 19. und Di. 25. September um 20:00 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Begrüßungsabend für Neuzugezogene am 28. Oktober

Sie sind vor kurzem oder längerem in das Gebiet unserer Dreifaltigkeitsgemeinde zugezogen? Sie wollen unsere Gemeinde und unser Gemeindeleben gerne näher kennenlernen? Was es mit dem Ökumenischen Zentrum und unseren neuen Räumen in der Pariser Str. 6 auf sich hat?

Dann sind Sie herzlich eingeladen! Zum Gottesdienst mit anschließendem Empfang in unserer Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16).

Bei einem Umtrunk stellen wir Ihnen unsere Gemeinde gerne vor und wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen, was Sie sich von Ihrer Gemeinde wünschen.

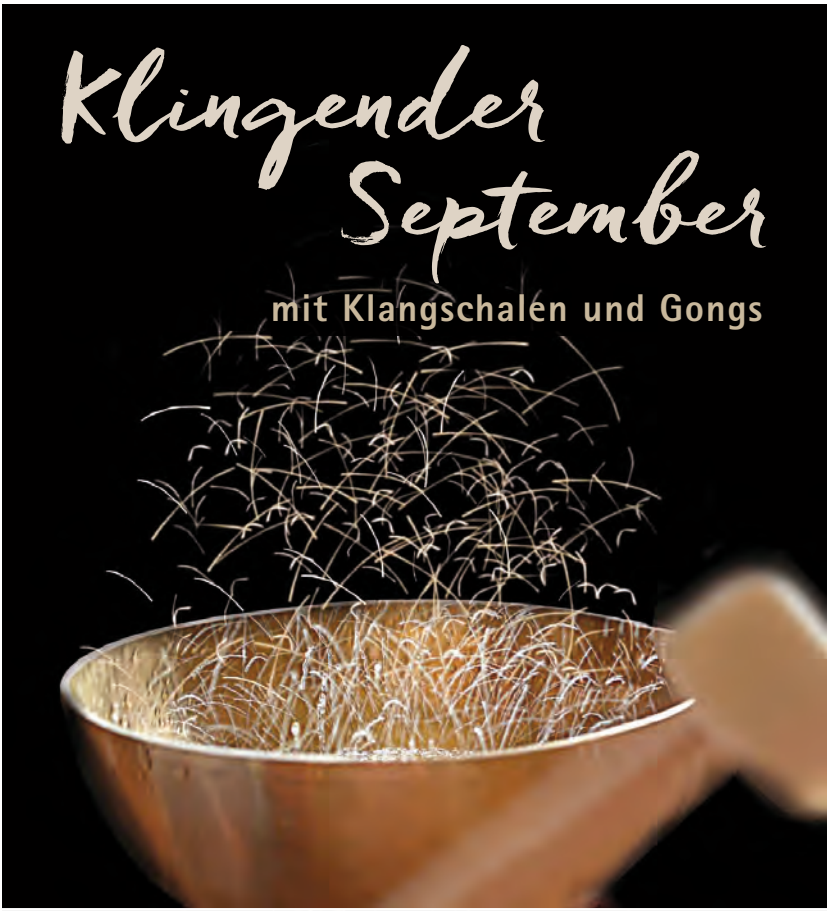
Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

Wann:	Sonntag, 28. Oktober 18:30 Uhr Gottesdienst, im Anschluss Empfang
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

»Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde…« am 25. November

Meditativer Abendgottesdienst zum Ende des Kirchenjahres

Wann:	Sonntag, den 25. November um 18:30 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



Sonntag, den 2. September 2018 um 18:00 Uhr
in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
Eintritt frei – Spenden erbeten!

Weitere Informationen finden Sie unter: **www.peter-hess-institut.de/aktuelles**
Peter Hess® Institut · Ortheide 29 · 27305 Bruchhausen-Vilsen · Tel.: 04252 9389114

Musikalische Begegnungen mit der Ukraine am 8./9. September

Einen besonderen Akzent wird das Kiewer Bandura-Ensemble »BERISKA« aus Kiew setzen, das aus dem traditionellen ukrainischen Repertoire geistliche Lieder, Volkslieder mit Texten von berühmten ukrainischen Dichtern und Melodien auf typischen Instrumenten des Landes darbieten wird.

Auch die berühmten Kosakenballaden aus der alten Ukraine, die nicht nur schwermütig klingen, sondern auch mitreißen können, werden in Begleitung von Banduras und Bajan dargeboten. Die vielfältige musikalische Bandbreite traditioneller ukrainischer Musik werden die Zuhörer dieses Konzertes live erleben.

Mit dieser Musik soll ein Einblick in die ukrainischen Seele – die Tiefe, die Wärme, die Zärtlichkeit und die Heimatliebe – vermittelt werden.

Das Ensemble »BERISKA« setzt sich aus professionellen Musikern, sowie Studenten der Kiewer Musikakademie und Mitgliedern der freien Kiewer Musikvereinigung zusammen. Es wurde im Jahr 2003 gegründet und steht seit der Gründung für musikalische Nachwuchsförderung, sowie für soziales Engagement. Stellvertretend hierfür seien zahlreiche Benefizkonzerte in Großbritannien zur Unterstützung von Kinderheimen genannt.

Eintritt frei! – Spenden erbeten!



Verzaubern mit der ukrainische Lautenzither, der Bandura: das Ensemble »Beriska« [Foto: privat].

Konzert:	Samstag, den 8. September um 19:00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst:	Sonntag, den 9. September um 10:00 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

»Ein Abend mit Chansons, Klezmer, Tangos. . . und Poesie!“ am 27. Oktober

»De Roode Pelikan« konzertiert mit einem neuen, vielfältigen Programm. Es umfasst Chansons, Tangos, Klezmer, politische Lieder, Lyrik! Ein bunter, abwechslungsreicher Strauß von Liedern und Gedichten!



Musik, Poesie und Spaß: »De Roode Pelikan« bringt Sie ins Schwärmen! [Foto: privat].

Die unkonventionelle Zusammenstellung verschiedener Musikstile folgt dem einen Grundsatz: Es ist Musik, die den Musikern Spaß macht. Mit einer spürbaren Leichtigkeit und reichlich Pathos. Französische Chansons, Musette, italienische Folklore, deutsche Volkslieder, jiddische Klezmermusik, argentinische Tangos, kubanische Revolutionslieder – soweit das Ohr reicht, so vielfältig ist der musikalische Blumenstrauß!

Poesie von Harald Hurst, Robert Gernhardt, Heinz Erhardt, Hanns-Dieter Hüsch bereichern das musikalische Programm ebenso, wie alltagsphilosophische Anmerkungen in zeitloser Anmut und Schönheit! Ein belehrender Zeigefinger und vielleicht sogar die moralische Keule bleiben die Mittel der Wahl. Das gilt auch für das Pathos des Gutmenschen und Weltverbesserers, ohne das ein Pelikan-Auftritt nicht auskommt! Esprit und Engagement, Leidenschaft und Selbstironie charakterisieren das Programm: Eine bunte Mischung aus Professionalität und Dilettantismus – im besten Wortsinn – macht’s! Kommen Sie doch vorbei! Sie haben uns gerade noch gefehlt! Im Ernst!

Es musizieren, rezitieren und erzählen: Julie André (Gesang), Markus Mackert (Schlagzeug), Harald Schell (Gitarre), Manfred Müller (Klarinette), Dieter Bauer (Kontrabass), Michael Weisbarth (Akkordeon).

Wann:	Samstag, den 27. Oktober um 19:30 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

»Here i stand« – Ausstellung zur Reformationsgeschichte ab 28. Oktober

Die Ausstellung mit rund 30 Plakaten gibt einen guten Einblick in die Geschichte der Reformation und ihre Auswirkungen bis heute. Die Infografiken präsentieren wissenschaftlich fundiertes Wissen auf anschauliche Weise und 3D-Scans von Ausstellungsobjekten aus Museen der ganzen Welt lassen die Lebenswelt dieser Zeit anschaulich werden.

Die Ausstellung ist vom 28. Oktober bis 18. November in der Ev. Dreifaltigkeitskirche zu sehen. Geöffnet jeweils zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen, sowie jederzeit nach Vereinbarung.

Begleitend dazu bietet Pfarrer Tobias Völger Gesprächsabende zur Reformationsgeschichte an.

Ausstellungseröffnung

Sonntag, 28.10.2018 um 18:30 Uhr

Gesprächsabende jeweils um 20 Uhr

Mittwoch, 31.10.2018: *Das Jahr 1517* – Hammerschläge in einer Zeit des Umbruchs

Dienstag, 06.11.2018: *Die Schweizer Reformation* – die Reformation neben Martin Luther

Dienstag, 13.11.2018: *Protestantismus als gelebte Vielfalt* – wie aus der einen Reformation eine Vielzahl evangelischer Kirchen wurde

Wann:	28. Oktober bis 18. November
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

»Arie für Violoncello« – Buch-Vorstellung und Konzert mit Henryka Tronek am 18. November

Henryka Tronek war 35 Jahre lang Erste Geigerin im Radio-Symphonie-Orchester des Hessischen Rundfunks. Heute ist sie solistisch tätig.



Bringt die bewegende Lebensgeschichte ihrer Mutter zum Klingen: Henryka Tronek [Foto: privat].

Das Buch beschreibt das dramatische Überleben ihrer Mutter, der Cellistin Halina Kowalska, Künstlerin jüdischer Abstammung aus Warschau, auf spannende und unglaubliche Art und Weise. Sie spielte u. a. zusammen mit Wladislaw Szpilman, bekannt als die Hauptfigur in Roman Polanskis Welterfolg »Der Pianist«. Der Vater von Henryka Tronek (auch er ein bekannter Musiker) wurde kurz vor Ende des Krieges das Opfer eines Vergeltungsaktes der deutschen Besatzer in Warschau.

Das Buch »Arie für Violoncello« von Wlockziemierz Kusik ist jetzt auch auf Deutsch erschienen.

Henryka Tronek wird das Buch mit der Lebensbeschreibung ihrer Mutter vorstellen und live musizieren, außerdem werden historische Aufnahmen mit mit berühmten Kammermusik-Stücken von Frédéric Chopin (Halina Kowalska, Cello, und Wladislaw Szpilman, Klavier) zu hören sein.

Eintritt frei! – Spenden erbeten!

Wann:	Sonntag, den 18. November um 17:00 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Kreativwerkstatt am 1. Dezember

Die nächste Kreativwerkstatt findet am 1. Dezember statt. Am Samstag vor dem 1. Advent basteln wir miteinander Adventskränze bzw. –gestecke. Wir stellen die Kränze und die Tannenzweige gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung, die Dekoration und die Kerzen bringen Sie bitte selbst mit.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt an!

Wann:	Samstag, den 1. Dezember von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr
Wo:	Gemeindesaal der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Str. 6)

Seniorenadvent am 11. Dezember

Die ökumenische Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren findet in diesem Jahr am 11. Dezember 2018 um 15:00 Uhr in der Ev. Dreifaltigkeitskirche statt.

Eine entsprechende Einladung folgt später persönlich und in der nächsten Ausgabe.

Wann:	Dienstag, den 11. Dezember um 15:00 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Fahrt zum Weihnachtsmarkt am 19. Dezember

Im Rahmen der Seniorenausflüge bieten wir Ihnen gemeinsam mit der ev. Kirchengemeinde Bockenheim in diesem Jahr zum ersten Mal eine Fahrt auf einen Weihnachtsmarkt an. In diesem Jahr fahren wir am Mittwoch, den 19. Dezember auf den Mainzer Weihnachtsmarkt. An der Ev. Dreifaltigkeitskirche starten wir um 11 Uhr. Nach einem Bummel über den Weihnachtsmarkt lassen wir den Nachmittag im Mainzer Weihnachtsdorf bei wärmenden Getränken ausklingen, bevor es gegen 17 Uhr wieder zurückgeht.

Wann:	Mittwoch, den 19. Dezember um 11:00 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Gottesdienstplan

September

02.09. ■ 14. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. T. Völger unter Mitwirkung des Posaunenchors »Meenzer Paulus-Bleeser«
09.09. ■ 15. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst Pfr. T. Völger unter Mitwirkung der Gruppe »Beriska«
16.09. ■ 16. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ökumenischen Gemeindefest in St. Pius Past.Ref. Harald Stuntebeck
23.09. ■ 17. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger
30.09. ■ 18. Sonntag n. Trinitatis	18:30 Uhr	Literaturgottesdienst Pfr. T. Völger

Oktober

07.10. ■ 19. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Präd. T. Reck
14.10. ■ Erntedankfest	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest Pfr. T. Völger unter Mitwirkung des Kinderchores »Bunte Blumenwiese« und des Chor[3]
21.10. ■ 21. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger

28.10. ■ 22. Sonntag n. Trinitatis	18:30 Uhr	Abendgottesdienst zum Reformationsfest Pfr. T. Völger im Anschluss: Begrüßungsempfang für Neuzugezogene

November

04.11. ■ 23. Sonntag n. Trinitatis	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Präd. R. Grosch
11.11. ■ Drittl. Sonntag d. Kirchenjahres	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum St. Martinstag Pfr. T. Völger
18.11. ■ Vorl. Sonntag d. Kirchenjahres	10:00 Uhr	Gottesdienst Pfr. T. Völger
25.11. □ Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. T. Völger
	18:30 Uhr	Lichternachtgottesdienst Pfr. T. Völger



Reformationsjubiläum – Jan Hus, der böhmische »Ketzerführer«

Im Nachgang zum Reformationsjubiläum stellen wir Ihnen jeweils einen der Reformatoren bzw. Personen vor, die der Reformation den Weg bereitet haben. In dieser Ausgabe ist dies Jan Hus.



Jan Hus [Foto: Krabbe].

Jan Hus wird um 1370 in dem böhmischen Städtchen Husinec am sog. »Goldenen Steig« geboren. In Prag studiert er u. a. Theologie. Während des Studiums lernt Jan Hus die Lehren von John Wyclif kennen. Studenten, die von einem Auslandsaufenthalt in Oxford zurückkehrten, hatten seine Schriften und Ideen mitgebracht. Rasch bildet sich eine große Gruppe sog. Wyclifiten, Anhänger Wyclifs, zu denen auch Jan Hus gehört. Auch hat er Wyclifs Schriften nicht nur gelesen, sondern fein säuberlich abgeschrieben.

Nach dem Studium wird Jan Hus Professor an der Prager Universität. Er bekommt die Bethlehemskapelle als Predigtstätte zugewiesen. Der charismatischer Redner und Prediger zieht viel Aufmerksamkeit auf sich. Viele Menschen kommen um ihn predigen zu hören. Öffentlich kritisiert er die Missstände in der Kirche und fordert Reformen. Anfangs lassen sich die Bischöfe gerne von ihm den Spiegel vorhalten und klatschen Beifall, allerdings ohne die notwendigen Reformen auf den Weg zu bringen. Erst als Jan Hus beginnt – ganz auf der Linie John Wyclifs – die irdische Gestalt der Kirche samt ihren Vertretern zu kritisieren, erhebt sich Unmut gegen ihn. Viele Bischöfe und Priester, so Hus, hätten das Armutsideal vergessen und lebten in sichtbarem Prunk, während viele Menschen unter ärmlichen Bedingungen leben müssen. Außerdem würde das Zölibat nicht mehr gehalten. Viele Priester und Bischöfe pflegten z. T. offene Verhältnisse zu Konkubinen. Ebenso würden kirchliche Ämter gegen Geld verkauft werden. Auch gerade weil Jan Hus diese Ideale, die er einfordert, selbst vorbildlich und untadelig vorlebt, spitzt sich die Lage weiter

zu. Er postuliert, dass – entgegen der katholischen Lehre – die unsichtbare Kirche, d. h. die verborgene Gemeinschaft der Gläubigen, die wahre Kirche sei. Seine Gegner sind entsetzt und wettern gegen den »gefährlichsten der böhmischen Wyclifiten«, als er auf der Kanzel schließlich das Recht des Einzelnen auf kritische Beurteilung aller Äußerungen jedweder Autorität postuliert. Nur in guten Befehlen müsse man der Obrigkeit gehorchen, bei schlechten solle man sich ihr widersetzen. Damit geht er weit über sein theologisches Vorbild John Wyclif hinaus.

Das Blatt wendet sich endgültig gegen Jan Hus, als er beginnt gegen den Ablasshandel zu kämpfen. Es sei sträfliche Vermessenheit, wenn der Papst für Geld Absolution und Vergebung erteile. Vergebung bedeute, den Heiligen Geist zu erfahren. Der lasse sich aber nicht mit Geld kaufen, sondern wird von Christus geschenkt. Daraufhin wird er mit dem großen Kirchenbann belegt und muss Prag 1412 verlassen.

Am 1. November 1414 wird in Konstanz das Konzil eröffnet, das u. a. das päpstliche Schisma aufheben soll. Trotz des Banns wird auch Jan Hus eingeladen und bekommt freies Geleit zugesichert. Er sieht darin die Chance, seine Lehre öffentlich zu verteidigen. Jedoch verhindern seine Gegner mit fadenscheinigen Argumenten, dass Hus öffentlich vor der Synode auftritt. Stattdessen wird er ungeachtet des freien Geleits festgenommen, angeklagt und soll den 45 Wyclif-Thesen abschwören.



»Die Verurteilung des Magister Johann Hus auf dem Konzil von Konstanz« [Foto: epd].

Am Ende wird Jan Hus der Ketzerei verklagt und am 6. Juli 1415 nach der Messe in einer festgelegten Zeremonie aus der Kirche gestoßen. Am gleichen Tag wird er in Konstanz öffentlich auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Eltern-Kind-Turnen

Herzlich willkommen zum offenen und kostenlosen Eltern-Kind-Turnen für Familien mit Kindern von 3–6 Jahren. Wir treffen uns montags von 16:30–17:30 Uhr in der Turnhalle der Evangelischen Kindertagesstätte am Westhafen (Hafenstr. 9).

Kindergottedienst



Im Kindergottesdienst sind Kinder von 3–12 Jahren willkommen, um gemeinsam die biblischen Geschichten kennen zu lernen und mit allen Sinnen zu erfahren.

Die Kindergottesdienste finden gemeinsam mit der Hoffnungsgemeinde statt. Jeweils am 2. Samstag im Monat von 11:00–12:30 Uhr in der Matthäuskirche (Friedrich-Ebert-Anlage 33).

Nächste Termine:

Samstag, den 8. September 2018
Samstag, den 13. Oktober 2018
Samstag, den 10. November 2018

Kinderchor »Bunte Blumenwiese«

Es sind alle musikliebenden Kinder ab 4 Jahren herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns montags von 16:00–17:00 Uhr in der Kirche der Dreifaltigkeitsgemeinde (Funckstraße 16). Kontakt: Kerstin Nawaz 0 15 23/3 56 04 88.

Jugendtreff

Der Jugendtreff der Kirchengemeinden »Hoffnung«, »Frieden und Versöhnung« sowie »Dreifaltigkeit« findet im Ostraum der Friedenskirche (Frankenallee 150) statt. Der Termin findet nach Absprache statt.

Weitere Informationen bei Pfr. T. Völger oder Pfr. N. Schade-James.

Raum für Ihre Ideen!

Welche Angebote der Dreifaltigkeitsgemeinde wünschen Sie sich?

Oder Sie möchten gerne ein Angebot anbieten?

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

Chor³



Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr probt der Chor³ mit seiner Chorleiterin Frau Huppertz in der Dreifaltigkeitskirche.

Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Sebastian Sprecher unter ✉ Sebastian.Sprecher@googlemail.com bzw. ☎ 01 73/7 07 92 22 gerne zur Verfügung.

Kreativwerkstatt

Wer Lust hat, kreative Ideen in Gesellschaft umzusetzen, ist herzlich willkommen! Die Kreativwerkstatt ist eine offene Gruppe für alle, die gerne kreativ sind. Bitte melden Sie sich bei Pfr. Tobias Völger an.

Wir treffen uns mehrmals im Jahr im Gemeindesaal (Pariser Str. 6).

Nächster Termin:

Samstag, den 1. Dezember von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr: *Adventskränze und -gestecke*

UHU-Treffen



Einmal im Monat im Gemeindesaal der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde (Pariser Straße 6) von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr.

Donnerstag, den 13. September: *Wunder gibt es immer wieder*
Glauben Sie an Wunder? In der Bibel wird an vielen Stellen von Wundern erzählt.

Donnerstag, den 11. Oktober: *Hildegard von Bingen*
Ihren Namen haben viele Menschen schon einmal gehört. Sie war Benediktinerin, Äbtissin, Dichterin, Komponistin und eine bedeutende Universalgelehrte.

Donnerstag, den 8. November: *Man lebt nur einmal. Wirklich? – Einführung in Kate Atkinsons Roman »Die Unvollendete«*
Was wäre, wenn wir die Möglichkeiten hätten unser Leben von vorn zu beginnen? Ist das das perfekte Leben? Pfr. Tobias Völger stellt Buch und Schriftstellerin vor.

Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Alle Menschen, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Monika Astrid Kittler, ☎ 0 69/73 91 88 23
Wenn Sie durch den Fahrdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Theologische Tischgespräche

Die lockere Runde bietet verlässliche Gelegenheiten zum religiösen Erfahrungsaustausch und lädt zur Erkundung biblischer Texte und theologischer Themen ein.

Wir treffen uns immer am 3. Montag im Monat um 20:00 Uhr im Gemeindesaal (Pariser Str. 6)

Nächste Termine:

Montag, den 17. September 2018
Montag, den 15. Oktober 2018
Montag, den 19. November 2018

Seniorenfrühstück



Das Seniorenfrühstück findet jeden ersten Mittwoch im Monat um 9:30 Uhr im alten Gemeindehaus, Funckstraße 14, statt.

Nächste Termine:

Mittwoch, den 3. Oktober 2018
Mittwoch, den 7. November 2018

Seniorengymnastik



Die Inhalte sind speziell auf die Bedürfnisse Älterer abgestimmt. Durch vielfältige Bewegungsübungen werden Gleichgewicht, Kraft und Beweglichkeit verbessert, die auch der Sturzprävention dienen. Es werden in der Bewegung, im Stehen und im Sitzen verschiedene Hilfsmittel eingesetzt. Dehn- und Entspannungsübungen runden die Stunde ab.

Zum Kurs tragen Sie bitte bequeme Kleidung und feste Schuhe.

Leitung:	Adnan Doğan (Sportwissenschaftler M. A.), ☎ 01 73/8 90 54 80
Zeit:	Dienstags 10:00 – 11:00 Uhr
Ort:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)
Gebühr:	Die Teilnahme kostet 4 € pro Gymnastikstunde

Indien: Ausbildung von Krankenschwestern für die Dörfer

DIZ-Projektpartner Ecumenical Sangam bildet in Indien Krankenschwestern aus – Verbesserung der medizinischen Situation in den Dörfern – Finanzielle Unabhängigkeit für junge Frauen

Zehn junge Frauen sind im Januar in das Rainbow-Gästehaus des Ecumenical Sangam, Projektpartner der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit (DIZ) in der zentralindischen Stadt Nagpur eingezogen: Sie sind die neuen TBA, die Trained Birth Attendants. Absolviert haben sie bereits einen Kurs zur Dorfgesundheitshelferin, nun möchten sie in den Nagpurer Krankenhäusern und im theoretischen Unterricht bei renommierten Ärztinnen und Ärzten noch mehr medizinisches Wissen erlangen. »Früher hatten die Eltern Sorge, ihre Töchter aus den Dörfern für diese Ausbildung in die Stadt zu schicken«, erinnert sich Karen d'Souza, Leiterin des Ecumenical Sangam. »Aber jetzt sehen sie, wie erfolgreich die jungen Frauen sind, sie finden Anstellungen in guten Krankenhäusern und verdienen ihr eigenes Geld.«

Zwölf Monate lang bilden verschiedene Krankenhäuser die TBAs aus, im Dezember schließlich müssen sie eine theoretische und praktische Prüfung absolvieren. Danach folgt eine verpflichtende sechsmonatige Arbeitszeit in einem der Subzentren des Ecumenical Sangam. »So stellen wir sicher, dass die Dörfer auch von der Ausbildung profitieren«, erklärt Karen d'Souza. Zudem wird den Frauen zu finanzieller Eigenständigkeit und Unabhängigkeit von ihren Familien verholfen.



Dr. S.N. Mukerjee unterrichtet den neuen Jahrgang der Krankenschwesterschülerinnen. [Foto: Nikhil Pedhekar].

Möchten Sie die weitere Ausbildung der TBAs garantieren? Dann freuen wir uns über Spenden:

DIZ Baden-Württemberg
Evangelische Bank eG
IBAN: DE50 5206 0410 0003 6904 40
Stichwort: Krankenschwesternausbildung

➜ www.diz-ev.de

Geburtstage



Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir veröffentlichen die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens nicht einverstanden sind, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Wir werden Ihren Namen dann nicht veröffentlichen. Vielen Dank!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.


MINA & Freunde
MEIN ONKEL FEIERT SEINEN GEBURTSTAG UND HAT DIE GANZE FAMILIE EINGELADEN, ICH FINDE IHN ABER DOOF.
TJA, FAMILIE!
NA SCHÖN, ICH GEHE HIN, ABER ICH SCHENKE IHM NICHTS!
MEINETWEGEN, EINE KLEINIGKEIT, ABER ICH...
... ZIEHE KEINE FEINE SACHEN AN. SCHON GUT, ICH MACHE MICH SCHICK.
MINA, DU HAST RECHT MEIN ONKEL WIRD NUR EINMAL IM LEBEN 40 JAHRE ALT!

Freud und Leid

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk

Krabbelstube David
Leitung: Ulrike Jakubassa
Kuhwaldstr. 50
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/17 28 98 00
✉ krabbelstube.david@diakonischeswerk-frankfurt.de

KiTa Farbenfroh
Leitung: Eva-M. Schmitt
Funckstraße 12
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 63/77 43 75
✉ kita.farbenfroh@diakonischeswerk-frankfurt.de

KiTa Paulus
Leitung: Anke Gröne
Römischer Ring 19
60486 Frankfurt am Main
☎ 0 69/97 39 06 43
✉ kita.paulus@diakonischeswerk-frankfurt.de

KiTa Sternschnuppe
Leitung: Sabine Meng
Franklinstraße 44
60486 Frankfurt
☎ 0 69/77 67 51
✉ kita.sternschnuppe@diakonischeswerk-frankfurt.de

Diakonie Frankfurt am Main
➜ www.diakonischeswerk-frankfurt.de



Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

☎ 0 69/97 32 88 78-0
🖷 0 69/97 32 88 78-20 *neu!*
✉ info@dreifaltigkeitsgemeinde.de
➜ www.dreifaltigkeitsgemeinde.de
f www.facebook.com/
ev.Dreifaltigkeitsgemeinde.Frankfurt

Gemeindebüro

Gisela Kiefer
Iris Trusheim
Pariser Straße 6
☎ 0 69/97 32 88 78-0
🖷 0 69/97 32 88 78-20 *neu!*
Mittwoch 9:00–12:30 Uhr

Pfarramt

Pfarrer Tobias Völger
Funckstraße 18
☎ 0 69/71 67 08 28
✉ tobias.voelger@
dreifaltigkeitsgemeinde.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Udo Warch

Gemeindepädagogischer Dienst

Monika Kittler (Erwachsenenbildung)
☎ 0 69/73 91 88 23
✉ mona.kittler@
frankfurt-evangelisch.de

Küster und Hausmeister

Michael Sistig
01 77/9 24 35 38

Gemeinde- und Spendenkonto

Ev. Regionalverband
IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC: GENODEF1EK1

Damit die Spenden unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden können, geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck »RT2111« und »Spende« bzw. ggf. den Spendenzweck an. Vielen Dank!

Aktuelles aus der Gemeinde erhalten Sie im Internet.

www.dreifaltigkeitsgemeinde.de